

Schulinterner Lehrplan des Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8)

Deutsch

(Stand: 19.11.2017)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

Lehrwerk: P.A.U.L. D. 5

Unterrichtseinheiten/Themen	Übergeordneter Kompetenzbereich	Kompetenzen/Methoden/Produkte
1. Wir und unsere neue Schule	Einen Brief inhalts- und formgerecht schreiben; die neue Schule bzw. eine Person vorstellen	
2. Im Haus der Sprache – Wortarten	Merkmale und Funktionen der Hauptwortarten erkennen und benennen; einheitliche Begrifflichkeit erlernen, anwenden und für die eigene Schreibfähigkeit nutzen	
3. Komm mit in eine andere Welt – Märchen	Merkmale der Textsorte Märchen erkennen; Märchenanfänge fortsetzen/Märchenauszüge zu einem Gesamttext umgestalten	
4. Im Haus der Sprache – Satzglieder	Die Satzglieder Subjekt, Prädikat und Objekt voneinander unterscheiden; Texte mithilfe der Umstell- und Ersatzprobe sprachlich verbessern	Siehe: Matrix für die Planung der jeweiligen Unterrichtseinheit
5. Freundschaft hat viele Gesichter – Freunde in Jugendbüchern	Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen; grundlegende Verfahren der Textuntersuchung anwenden; mit einem Text produktionsorientiert umgehen	
6. Informierendes Sprechen und (Be)schreiben: Das mache ich gerne – wir stellen unsere Hobbys vor	Zu einem begrenzten Sachthema: – unterschiedliche Informationsquellen nutzen – stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen – sachlich und genau beschreiben	
7. <i>fakultativ:</i> Klingt im Wind ein Wiegenlied – Gedichte lesen und gestalten	Kennenlernen der typischen formalen Merkmale lyrischer Texte; kreative Aneignung durch anschaulichen Gedichtvortrag; eigene	

	Textproduktion und Auswendiglernen von Gedichten	
8. Rechtschreibung und Zeichensetzung	In obige Inhalte integriert: Regeln lernen, beachten und richtig schreiben; Anwenden von unterschiedlichen Strategien der Fehlervermeidung	
9. Lesen	In obige Inhalte integriert: Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen; Lesetechniken und -strategien erlernen und anwenden	
Leistungsbewertung		
Klassenarbeiten		Sonstige Mitarbeit
3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr		Mündliche Mitarbeit + sonstige Mitarbeit

5.1	Wir und unsere neue Schule (ca. 20 Stunden)
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)	
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • geordnet und anschaulich erzählen • zu einem Sachthema stichwortgestützt vortragen • Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten • aufmerksam zuhören und angemessen auf andere reagieren <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung einsetzen • über einfache Sachverhalte informieren • persönliche Briefe schreiben <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen nutzen • Sachtexten Informationen entnehmen <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch unterscheiden können • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch Abschreiben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch 	

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien, z. B.	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Sich (und andere) vorstellen/ die neue Schule vorstellen (Steckbrief, Kurzvortrag, Interview nach festgelegten Fragen) Einen Weg beschreiben Einen Brief schreiben und überarbeiten Geschichten zum Thema Schule bearbeiten</p> <p>Methoden: Einen Text anschaulich vortragen (S. 25) Einen Text gliedern (S. 37)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D: S. 12 bis 39 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • KA: Einen sachorientierten Brief schreiben <u>oder einen Brief überarbeiten (Aufgabentyp 2 oder 5)</u>

5.2 Im Haus der Sprache – Wortarten (ca. 16 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutlich und artikuliert sprechen • aufmerksam zuhören und angemessen reagieren <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbedeutungen erfassen • Informationsquellen nutzen • einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden • Flexionsformen unterscheiden • die Bildung von Wörtern untersuchen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen • Kenntnisse aus der deutschen Sprache für das Erlernen fremder Sprachen nutzen • wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen • satzbezogene Regelungen kennen und beachten

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien, z. B.	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Integriert in die Rahmengeschichte um den Sprachforscher im Haus der Sprache und seine Schülerin Franz: Die Hauptwortarten erkennen und benennen können (Nomen, Artikel, Verb, Pronomen, Adjektiv, Präposition)</p> <p>Die Rechtschreibung durch sicheren Gebrauch der Wortarten verbessern, z. B. Großschreibung von Nomen, Kleinschreibung von Adjektiven und Verben, Großschreibung der Anredepronomen im offiziellen Brief)</p> <p>Texte überarbeiten (Rechtschreibung), Tempus- und Kasusformen bestimmen</p> <p>Methoden: Ein „Buddy“-Buch basteln und gestalten, das die zu merkenden Fakten und Regeln enthält</p>	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D. 5: S. 116 bis S. 145 • AH: S. 26 bis 43 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten und angeeignetes Wissen über Wortarten anwenden (Aufgabentyp 5)

<p>5.3</p>	<p>Komm mit in eine andere Welt – Märchen (ca. 20 Stunden)</p>	
<p>Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...</p>		
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p>	<ul style="list-style-type: none"> • setzen in einfacher Weise Medien ein • formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert • hören aufmerksam zu und reagieren angemessen auf andere • halten mithilfe von Notizen Gehörtes fest • setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein 	
<p>KB 2: Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wenden Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an • erzählen anschaulich und lebendig und wenden in Ansätzen Erzähltechniken an • entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen Aussagen am Text • verfassen Texte nach Mustern 	
<p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erlernen Lesetechniken und Lesestrategien und wenden sie an • erfassen einfache literarische Formen und deren Merkmale • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an • gestalten Geschichten nach, formulieren sie um und produzieren Texte nach Vorgaben 	
<p>KB 4: Reflexion über Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen • satzbezogenen Regelungen kennen und beachten • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden 	
<p>Vorhabenbezogene Absprachen</p>		
<p>didaktische bzw. methodische Zugänge</p>	<p>Kenntnisse über Märchen auffrischen und erweitern (Klassische Märchen, Märchen aus anderen Kulturen, alte Märchen – anders erzählt) Märchenmerkmale erkennen und in eigenen Märchentexten verwenden Märchenanfänge fortsetzen/Märchenauszüge zu einem Gesamttext gestalten Märchen kreativ verändern und neu erzählen</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • Erdachtes Erzählen oder Auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen oder Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (Aufgabentyp 1a, 1b sowie 6)
<p>Methoden:</p>	<p>Einen Text am Computer gestalten; Einfache Grundlagen der Textverarbeitung mit Word (S. 96) Kennenlernen der Symbolleiste und ihrer Funktionen Erstellen, Formatieren und Speichern eines Worddokuments</p>	

5.4 Im Haus der Sprache – Satzglieder (ca. 16 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)

KB 1: Sprechen und Zuhören

- eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten
- Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen
- aufmerksam zuhören und angemessen reagieren

KB 2: Schreiben

- eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen
- appellative Texte erkennen, bewerten und verfassen

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- Satzbedeutungen erfassen

KB 4: Reflexion über Sprache

- Wortarten unterscheiden
- Flexionsformen unterscheiden
- grundlegende Satzstrukturen unterscheiden
- sprachliche Strukturen untersuchen und anwenden

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

Integriert in die Rahmengeschichte um den Sprachforscher im Haus der Sprache und seine Schülerin Franzisi:

- Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Präpositionales Objekt als Bausteine des Satzes erkennen und bestimmen mit Hilfe der Übungen im Lehrbuch und Üben mit dem Arbeitsheft
- Einen Text mit Hilfe der Umstell- und Ersatzprobe verbessern und überarbeiten

Methoden:

Fortsetzung der Arbeit mit dem „Buddy“-Buch bzw. Gestaltung eines neuen „Buddy“-Buches; notieren und gestalten des Lernstoffs; Nutzung des selbst hergestellten und gestalteten Büchleins als Gedächtnisstütze

Materialien und Medien, z. B.

- P.A.U.L. D. 5: S. 278 bis 291
- AH: S. 44 bis 54

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten und angeeignetes Wissen über Satzglieder anwenden** (Aufgabentyp 5)

5.5 Freundschaft hat viele Gesichter – Freunde in Jugendbüchern (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. (3.1.4) • formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert. (3.1.6) • vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. (3.1.7) • hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. (3.1.9) <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (3.2.1) • geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder. (3.2.6) • entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (3.2.7) <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (3.3.2) • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (3.3.7) • verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (3.3.8) • untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. (3.3.10) • gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (3.3.11) <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. (3.4.1) <p>korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse, Nachschlagen in einem Wörterbuch. (3.4.14)</p>	

Vorhabenbezogene Absprachen		
<p>didaktische bzw. methodische Zugänge</p> <p>Lektüre eines Kinderbuchklassikers bzw. von Ausschnitten aus Jugendbüchern zum Thema Freundschaft</p> <p>Wiedergabe des Inhalts mit eigenen Worten</p> <p>Figuren, Handlungen und Konflikte erfassen und kommentieren, z. B.</p> <p>Fragen geleitet oder mit Hilfe eines inneren Monologs oder anderer produktionsorientierter Verfahren</p> <p>Methoden:</p> <p>Erster Besuch der Stadtbücherei mit Buchquiz und Bibliotheksralley und die SuS bekommen einen Ausweis</p>	<p>Materialien und Medien, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D: 5: S. 62 bis 93 (Freundschaft hat viele Gesichter) oder S. 162 bis 185 (Ein Autor stellt sich vor – Erich Kästner am Beispiel des Romans Emil und die Detektive) 	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • Einen Tagebucheintrag verfassen oder Einen inneren Monolog schreiben (Aufgabentyp 2 sowie 5)

5.6	Informierendes Sprechen und (Be)schreiben (ca. 20 Stunden)	
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)		
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutlich und artikuliert sprechen • Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben • zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen • mithilfe von Notizen Gehörtes festhalten <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden • über einfache Sachverhalte informieren <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen nutzen • Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen • grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch unterscheiden können • von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht schließen • verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch Abschreiben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch 		
Vorhabenbezogene Absprachen		
<p>didaktische bzw. methodische Zugänge</p> <p>Planung der Kurzvorträge bzw. Kurzreferate zu den Schülerhobbys Recherchemöglichkeiten erarbeiten (Stadtbücherei, Internet) Vortragsrunde: Die SuS stellen ein Hobby bzw. ein Tier vor (Präsentation mit geeigneten anschaulichen Mitteln und Visualisierungsmöglichkeiten wie Plakaten, Gegenständen, Folien usw.)</p> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Sachtext arbeiten (S. 183) • Mit Sachtexten umgehen (S. 303 – 307): vorbereitendes Lesen, Fragen zum Text entwickeln, Texte markieren, einen Notizzettel erstellen, eine Mind-Map erstellen • Suchmaschinen nutzen und Suchergebnisse am PC einschränken (S. 301) • Einen Kurzvortrag halten (S. 315) • Recherche im SLZ und in der Stadtbücherei (zweiter Besuch der Stadtbücherei mit Recherchetipps an einem Schulvormittag, Kontakt: Frau Blume) 	<p>Materialien und Medien, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D. 5: S. 292 bis 317 (Das mache ich gerne! – Wir stellen unsere Hobbys vor) <u>oder</u> Ich stelle mein Lieblingstier vor • AH: S. 7 bis 16 mit Sachtexten umgehen 	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • Auf der Basis von Material sachlich beschreiben oder Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen oder Einen Sachtext mit Hilfe von Fragen untersuchen (Aufgabentyp 2a, 3 sowie 4a)

5.7	fakultativ: Klingt im Wind ein Wiegenlied – Gedichte lesen und gestalten (ca. 16 Stunden)
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen gestaltend. (3.1.11) • tragen kürzere Texte auswendig vor. (3.1.12) <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. (3.2.7) <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (3.3.7) • untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. (3.3.9) • untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. (3.3.10) • gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (3.3.11) <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (3.4.2) • unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (3.4.3) • untersuchen die Bildung von Wörtern. Sie verstehen einfache sprachliche Bilder. (3.4.6) 	

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien, z. B.	Produkte/Überprüfungsformate
<p>erfahrungsorientierter, spielerischer Umgang mit Lyrik und damit erste Einsichten in elementare Grundlagen an Hand von einfachen, kurzen Gedichten</p> <p>Verfassen von Elfchen (S. 94 – 101)</p> <p>Gedichte rund um den Jahreskreis – Jahreszeitassoziationen, punktuell im Unterricht einsetzbar (S. 102 -113)</p> <p>Gedichte vortragen: Die fünfte Jahreszeit (S. 111 – 113)</p> <p>Methoden: Gestaltung eines Gedichtes am Computer Übung zum Umgang mit Word (S. 96)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D: 5: S: 92 bis 115 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP <p>Projekt: Wir gestalten einen Kalender (SuS gestalten zwölf Kalenderblätter mit Ausschnitten aus den Gedichten; Nutzung eines Textverarbeitungsprogramms ist dabei möglich, eigene Zeichnungen und Fotos können einbezogen werden)</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6

Lehrwerk: P.A.U.L. D. 6

Unterrichtseinheiten/Themen	Übergeordneter Kompetenzbereich	Kompetenzen/Methoden/Produkte
<p>1. Informierendes Sprechen/Sprache im Gebrauch (Satzarten, Attribute): Ein Urlaub in Mexiko – Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben</p>	<p>Genaue, vollständige und anschauliche Beschreibung von Personen (Gegenständen und Vorgängen); Bestimmung unterschiedlicher Formen des Attributes und deren Funktionen; Systematisierung zentraler Informationen eines Sachtextes</p>	
<p>2. Literarisches Erzählen (Jugendroman): Astrid Lindgren – Eine Autorin stellt sich vor am Beispiel „Die Brüder Löwenherz“</p>	<p>Anlegen eines Portfolios/Lesetagebuches; eigene kreative Texte in Auseinandersetzung mit der literarischen Grundlage verfassen; literarische Figuren und ihre Beziehungen beschreiben, einfache Verfahren der Untersuchung fiktionaler Texte und Grundbegriffe der Textanalyse anwenden</p>	
<p>3. Informierendes Sprechen und Schreiben: Genaues Berichten/Adverbiale Bestimmungen – Von einem Ereignis berichten</p>	<p>Kriterien eines Berichtes kennenlernen; Adverbiale Bestimmungen zur genauen Informationsvermittlung nutzen; Satzreihe und Satzgefüge mit den dazugehörigen Konjunktionen unterscheiden und die Regeln der Zeichensetzung in Satzreihen und Satzgefügen anwenden</p>	<p>Siehe: Matrix für die Planung der jeweiligen Unterrichtseinheit</p>
<p>4. Verkleidete Wahrheiten – Fabeln</p>	<p>Textkonstituierende Merkmale einer Fabel erkennen; auf der Grundlage der o. g. Merkmale eine eigene Fabel verfassen; Techniken der Textüberarbeitung unter anderem mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogrammes kennenlernen und anwenden (Neue Medien)</p>	

<p>5. Miteinander sprechen – Einen Standpunkt vertreten</p>	<p>Zentrale Inhalte eines Gespräches erfassen Meinungen mit Begründungen stärken, einem Text Argumente entnehmen</p>	
<p>6. Gedichte</p>	<p>Vertiefung der typischen formalen Merkmale lyrischer Texte (Vers, Strophe, Reim, Metrum); kreative Aneignung durch anschaulichen Gedichtvortrag; eigene Textproduktion und Auswendiglernen von Gedichten; Kennenlernen/Untersuchung von sprachlichen Bildern (Metapher, Vergleich, Personifikation)</p>	
<p>7. fakultativ: Unheimliche Geschichten – Erzählen</p>	<p>sich Schreibziele setzen und elementare Methoden der Textplanung und -überarbeitung anwenden; Geschichten artikuliert, anschaulich und lebendig vortragen; einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden</p>	
<p>8. Rechtschreibung und Zeichensetzung</p>	<p>In obige Inhalte integriert</p>	
Leistungsbewertung		
<p>Klassenarbeiten 3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr</p>		<p>Sonstige Mitarbeit Mündliche Mitarbeit + sonstige Mitarbeit</p>
<p><i>fakultativ:</i> Ersatz einer Klassenarbeit durch ein Portfolio/Lesetagebuch</p>		

6.1 Informierendes Sprechen/Sprache im Gebrauch (Satzarten, Attribute): Ein Urlaub in Mexiko – Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben (Schwerpunkte: Personenbeschreibung, Attribute) (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...	
KB 1: Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> sprechen deutlich und artikuliert und lesen flüssig beschaffen Informationen geben sie und adressatenbezogen weiter tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen in einfacher Weise Medien ein hören aufmerksam zu und reagieren angemessen auf andere halten mit Hilfe von Notizen Gehörtes fest
KB 2: Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> wenden Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an informieren über einfache Sachverhalte
KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> nutzen Informationsquellen entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten
KB 4: Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen sprachliche Strukturen und wenden sie an unterscheiden Wortarten, Flexionsformen und grundlegende Satzstrukturen untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen adressatengerechtes Sprechen und Schreiben von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht schließen verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen nutzen

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien, z. B.	Produkte/Überprüfungsformate
Methoden: Gliederung eines Sachtextes InformationSENTNAHME aus einem Sachtext Systematisierung zentraler Informationen eines Sachtextes mithilfe eines Stichwortzettels	<ul style="list-style-type: none"> P.A.U.L. D: S. 146 bis 165 	<ul style="list-style-type: none"> Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP Einen sachlichen Text auf der Basis von Material oder Beobachtungen verfassen <u>oder</u> Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (Aufgabentyp 2 sowie 5)

6.2	<p>Literarisches Erzählen (Jugendroman): <i>Astrid Lindgren – Eine Autorin stellt sich vor am Beispiel „Die Brüder Löwenherz“</i> (ca. 20 Stunden)</p>
<p>Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...</p>	
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen deutlich und artikuliert und lesen flüssig • tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen in einfacher Weise Medien ein • tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor • formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an • formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an • erkennen, bewerten, verfassen appellative Texte • geben den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wieder • entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen Aussagen am Text • formulieren persönliche Briefe • verfassen Texte nach Mustern <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen Lesetechniken und Lesestrategien und wenden sie an • nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (3.3.2) • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (3.3.7) • verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (3.3.8) • untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. (3.3.10) • gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. (3.3.11) <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. (3.4.1) • korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse, Nachschlagen in einem Wörterbuch. (3.4.14) 	

<p>Vorhabenbezogene Absprachen</p>		
<p>didaktische bzw. methodische Zugänge</p>	<p>Materialien und Medien, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D. 6: S. 104 bis 134 	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen oder Bewertung eines Portfolios oder Lesetagebuchs als Ersatz für eine Klassenarbeit (Aufgabentyp 4a, 4b)
<p>Methoden: Arbeitstechniken der Textbearbeitung (Informationsentnahme; markieren, gliedern) anwenden Führen eines Lesetagebuchs (Informationen gezielt zusammenstellen; Erstellen einer „kleinen Facharbeit“ mit sinnvollem Aufbau und ansprechenden Layout)</p>		

<p>6.3</p> <p>Informierendes Sprechen und Schreiben: Genaues Berichten/Adverbiale Bestimmungen – Von einem Ereignis berichten (ca. 16 Stunden)</p>	<p>Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschaffen Informationen und geben sie adressatenbezogen weiter • tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen in einfacher Weise Medien ein • hören aufmerksam zu und reagieren angemessen auf andere • halten mit Hilfe von Notizen Gehörtes fest <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an • informieren über einfache Sachverhalte <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (3.3.2) • entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten • unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen und schreiben adressatengerecht • unterscheiden grundlegende Satzstrukturen • untersuchen sprachliche Strukturen und wenden sie an 	
<p>Vorhabenbezogene Absprachen</p>		
<p>didaktische bzw. methodische Zugänge</p>	<p>Materialien und Medien, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D. 6: S. 194 bis 207 	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • Sachliche Themen auf der Basis von Material oder Beobachtungen beschreiben oder Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (Aufgabentyp 2 sowie 5)
<p>Methoden:</p> <p>Einen sachlichen Unfallbericht entsprechend den W-Fragen verfassen Eine Erzählung in einen Bericht umformen</p>		

6.4	Verkleidete Wahrheiten – Fabeln (ca. 16 Stunden)
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren deutlich und lesen flüssig • setzen in einfacher Weise Medien ein • erzählen geordnet und anschaulich • setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an • verfassen Texte nach vorgegebenen Mustern <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen Lesetechniken und Lesestrategien und wenden sie an • erfassen einfache literarische Formen und deren Merkmale • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an • gestalten Geschichten nach, formulieren sie um und produzieren Texte nach Vorgaben • untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen 	

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien, z. B.	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Methoden: Kenntnisse über Fabeln erarbeiten und erweitern (Klassische Fabeln, Fabeln aus anderen Kulturen, moderne Fabeln) Fabelmerkmale erkennen und in eigene Fabeltexte verfassen Fabelanfänge fortsetzen/Fabelauszüge zu einem Gesamttext gestalten oder zu einem dramatischen Text umgestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D. 6: S. 60 bis 79 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen <u>oder</u> Auf Basis von Erlebtem oder Erdachtem <u>oder</u> Auf der Basis von Materialien und Mustern erzählen (Aufgabentyp 1 und 6)

6.5

Miteinander sprechen – Einen Standpunkt vertreten (ca. 16 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- formulieren die eigene Meinung und vertreten sie strukturiert
- erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor
- hören aufmerksam zu und reagieren angemessen auf andere
- beobachten und beurteilen ein Gespräch
- ermitteln die Aufgaben eines Gesprächsleiters
- führen eine Diskussion

KB 2: Schreiben

- formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an
- erkennen, bewerten, verfassen appellative Texte

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- entnehmen einem Text Argumente

KB 4: Reflexion über Sprache

- unterscheiden mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch
- schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht
- nutzen verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen
- korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch Abschreiben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

Methoden:
Vgl. Sprechen und Zuhören

Materialien und Medien, z. B.

- P.A.U.L. D. 6: S. 134 bis 135

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen (Aufgabentyp 3)**

6.6	Gedichte (ca. 16 Stunden)
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen deutlich und artikuliert und lesen flüssig • tragen kürzere Texte auswendig vor und gestalten sie sprechend • setzen beim szenischen Spiel bewusst verbale und nonverbale Mittel ein <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und beantworten eigene Fragen zu Texten und belegen Aussagen am Text <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an • untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht • verstehen einfache Sprachbilder • korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch Abschreiben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch 	

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien, z. B.	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Methoden: Vertiefung der typischen formalen Merkmale durch eigene Textproduktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D: S. 42 bis 59 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • Aufgabentyp 4

6.7 *fakultativ:*
Unheimliche Geschichten – Erzählen
 (ca. 12 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...	
KB 1: Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> sprechen deutlich und artikuliert und lesen flüssig erzählen geordnet und anschaulich hören aufmerksam zu und reagieren angemessen auf andere
KB 2: Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und beantworten eigene Fragen zu Texten und belegen Aussagen am Text wenden Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an verfassen Texte nach Mustern
KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> wenden Lesetechniken an wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an gestalten Geschichten nach, formulieren sie um und produzieren Texte nach Vorgaben
KB 4: Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> nutzen verschiedene Ebenen stilistischer Entscheidungen korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch Abschreiben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien, z. B.	Produkte/Überprüfungsformate
Methoden: Erzähltechniken anwenden Planen und Überarbeiten einer Erzählung	<ul style="list-style-type: none"> P.A.U.L. D. 6: S. 222 bis 237 	<ul style="list-style-type: none"> Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (Aufgabentyp 6)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Lehrwerk: P.A.U.L. D. 7

Unterrichtseinheiten/Themen	Übergeordneter Kompetenzbereich	Kompetenzen/Methoden/Produkte
1. Bänkelsänger, Moritaten und Balladen	Einen Balladentext beschreiben und deuten	<p>Siehe: Matrix für die Planung der jeweiligen Unterrichtseinheit</p>
2. Wenn das Vertraute fremd wird – Fantastisches	Eine literarische Figur charakterisieren, Merkmale fantastischen Schreibens erkennen und anwenden	
3. Umgang mit Sachtexten – Personen und Persönlichkeiten	Methoden der Sachtexterschließung kennenlernen und anwenden	
4. Darüber möchte ich gerne sprechen: Mut machen – beschwichtigen – argumentieren	Ein beschwichtigendes Gespräch/einen tröstenden Brief zu einem Sachverhalt schreiben	
5. Wünsche, Träume und Gefühle suchen Worte – Gedichte	Sprachliche Gestaltung eines Textes erschließen und für die Deutung nutzen sowie den Konjunktiv II und seine Wirkung untersuchen	
6. Perspektiven literarischer Figuren nachvollziehen – Ganzschrift	Wechsel der Perspektive sowie den Spannungsaufbau eines Textes untersuchen	
7. Rechtschreibung und Zeichensetzung festigen sowie Aktiv und Passiv	In obige Inhalte integriert	
Leistungsbewertung		
Klassenarbeiten		Sonstige Mitarbeit
3 Klassenarbeiten pro Halbjahr		Mündliche Mitarbeit + sonstige Mitarbeit

7.1 Bänkelsänger, Moritaten und Balladen (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (3.1.11)
- tragen Texte sinngehend, gestaltend (auswendig) vor. (3.1.12)
- **erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.** (3.1.13)

KB 2: Schreiben

- **gestalten Schreibprozesse selbstständig.** (3.2.1)
- beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibfähigkeiten ein. (3.2.2)
- **fassen literarische Texte zusammen.** (3.2.6)
- **beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.** (3.2.7)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- **unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.** (3.3.6)
- **untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion.** (3.3.9)
- untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (3.3.10)
- verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (3.3.11)

KB 4: Reflexion über Sprache

- **vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet.** (3.4.2)
- wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (3.4.7)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. *methodische* Zugänge

Ballade als Mischform der Gattungen
Balladenmerkmale
Verschiedene Textarten der Ballade: historische Ballade und Schauerballade
Balladen beschreiben und deuten
Aktivierung des Vorwissens zur Gedichtanalyse
Darstellung von Helden in fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 7: S. 190 bis 219
- AH: S. 34 bis 40
- Balladenanthologien

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: Eine Inhaltsangabe zu einer Ballade überarbeiten oder Inhaltliche und sprachliche Analyse einer Ballade (Aufgabentyp 5** [Einen vorgegebenen Text überarbeiten] **sowie 4a** [Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten])

7.2

Wenn das Vertraute fremd wird – Fantastisches (ca. 16 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3.1.3)
- verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen. (3.1.4)
- setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (3.1.11)

KB 2: Schreiben

- gestalten Schreibprozesse selbstständig. (3.2.1)
- beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibfähigkeiten ein. (3.2.2)
- beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (3.2.7)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.2.1)
- unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (3.3.6)
- verstehen weitere epische Texte. (3.3.8)
- untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (3.3.10)

KB 4: Reflexion über Sprache

- vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (3.4.2)
- kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (3.4.3)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

Sprachliche Merkmale fantastischen Erzählens und deren Wirkung
Charakterisierung literarischer Figuren
Textgliederung
Erzählperspektive ändern

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 7: S. 18 bis 45

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: Eine Theaterszene erschließen und einen Brief aus der Sicht einer Figur verfassen (Aufgabentyp 6** [Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen] **sowie 4b** [Einem Text durch Fragen bzw. Aufgaben Informationen entnehmen])

7.3

Umgang mit Sachtexten – Personen und Persönlichkeiten (ca. 16 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3.1.3)
- verarbeiten Informationen zu kürzeren Redebeiträgen und präsentieren diese. (3.1.4)

KB 2: Schreiben

- gestalten Schreibprozesse selbstständig. (3.2.1)
- beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibfähigkeiten ein. (3.2.2)
- informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten. (3.2.3)
- fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (3.2.6)
- kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (3.2.9)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.3.1)
- nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme. (3.3.2)
- untersuchen und bewerten Sachtexte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3.3.3)

KB 4: Reflexion über Sprache

- festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax. (3.4.5)
- wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (3.4.7)
- kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (3.4.13)
- kontrollieren Schreibungen. (3.4.14)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

- Umgang mit Sachtexten
- Textgliederung und Formulierung von Überschriften
 - Gezielte Informationsentnahme und Veranschaulichung eines Textes durch Illustration: Stichwortzettel anlegen, Tabelle oder Mindmap anlegen sowie Signalwörter markieren
 - Materialgestütztes Verfassen eines Sachtextes
- Eine Persönlichkeit schriftlich porträtieren

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 7: S. 130 bis 149
- AH: S. 8 bis 15
- Sachtexte zu unterschiedlichen Persönlichkeiten

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: Zu einem Sachtext die richtige Reihenfolge der Abschnitte ermitteln, Abbildungen zuordnen und ein Kurzporträt erstellen (Aufgabentyp 2 [Auf der Basis von Materialien berichten und beschreiben] sowie 4a [Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten])**

7.4 Darüber möchte ich gerne sprechen: Mut machen – beschwichtigen – argumentieren (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verfügen über eine zuhöreergerechte Sprechweise. (3.1.1)
- äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. (3.1.5)
- tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (3.1.6)
- **beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.** (3.1.7)
- **unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse.** (3.1.8)

KB 2: Schreiben

- **gestalten Schreibprozesse selbstständig.** (3.2.1)
- **setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.** (3.2.4)
- fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (3.2.6)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.3.1)
- untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3.3.3)

KB 4: Reflexion über Sprache

- erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständnisprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (3.4.1)
- vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (3.4.2)
- kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (3.4.4)
- **festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.** (3.4.5)
- kennen und beachten satzbezogene Regeln. (3.4.13)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

Beschwichtigungsstrategien
 Jemanden in einem Brief trösten
 Jemanden in einem Gespräch beschwichtigen
 In einem Brief argumentieren
 „Tempelschema“ der Argumentation (Meinung – Argument – Beispiele/Beleg)

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 7: S. 270 bis 287

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: In einem Brief trösten oder in einem Gespräch beschwichtigen oder in einem Brief argumentieren (Aufgabentyp 3 [Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen])**

7.5

Wünsche, Träume und Gefühle suchen Worte – Gedichte (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verfügen über eine zuhöreergerechte Sprechweise. (3.1.1)
- verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis. (3.1.9)
- **setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein.** (3.1.11)
- **tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor.** (3.1.12)

KB 2: Schreiben

- **gestalten Schreibprozesse selbstständig.** (3.2.1)
- **fassen literarische Texte zusammen.** (3.2.6)
- **beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.** (3.2.7)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- **verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.** (3.3.1)
- **unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.** (3.3.6)
- **wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.** (3.3.7)

KB 4: Reflexion über Sprache

- **kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional.** (3.4.3)
- **festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse.** (3.4.5)
- **verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.** (3.4.6)
- **kennen und beachten satzbezogene Regelungen.** (3.4.13)
- **kontrollieren Schreibungen.** (3.4.14)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

Inhalt von Gedichten in eigenen Worten wiedergeben
Form

- Strophen und Verse
 - Autor ≠ lyrisches Ich
 - Reime (Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim, unreiner Reim, reimlose Verse)
 - Metrum bestimmen (Trochäus, Jambus, Daktylus, Anapäst)
Sprache
 - Vergleich, Personifikation, Metapher
 - Wortwahl (Verben, Adjektive), Lautmalerei, Anapher, Wiederholung
 - Konjunktiv II
- Analyse eines Gedichts (Einleitungssatz; Hauptteil mit Form, Inhalt und Sprache; Schluss)

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 7: S. 46 bis 69
- AH: S. 24 bis 28; S. 47 bis 53
- Verschiedene Gedichte mit Wunschorstellungen

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: Ein Gedicht ergänzen, beschreiben und deuten oder Ein Gegengedicht beschreiben, deuten und mit dem Original vergleichen oder Ein Gedicht beschreiben und deuten oder Einen Tagebucheintrag oder einen Brief zu einem Gedicht verfassen (Aufgabentyp 4a [einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten] oder 4b [durch Fragen geleitet aus Texten Informationen ermitteln, miteinander vergleichen, deuten und bewerten] sowie 6 [sich mit einem Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen])**

7.6 Perspektiven literarischer Figuren nachvollziehen – Ganzschrift (ca. 28 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch damit auseinander. (3.1.9)

KB 2: Schreiben

- fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (3.2.6)
- **beantworten Fragen zu Texten sowie zu deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.** (3.2.7)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- **unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.** (3.3.6)
- **wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.** (3.3.7)
- verstehen weitere epische Texte. (3.3.8)
- untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (3.3.10)

KB 4: Reflexion über Sprache

- festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (3.4.5)
- gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (3.4.6)
- verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (3.4.12)
- kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (3.4.13)

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. <i>methodische</i> Zugänge	Materialien und Medien	Produkte/Überprüfungsformate
Epische Texte <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Struktur, Figurengestaltung, Erzählperspektive, sprachliche Gestaltung • Aktivierung des Vorwissens zur Analyse epischer Texte • Bewertung und Diskussion des Verhaltens von Figuren unter Berücksichtigung des jeweiligen Textzusammenhangs Szenisches Spiel	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Lerngruppe ausgewählte Ganzschrift • Sachtexte zum Thema bzw. zum Autor/zur Autorin • Internetquellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • KA: Analyse eines Textausschnitts (Aufgabentyp 4a [Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten])

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8

Lehrwerk: P.A.U.L. D. 8

Unterrichtseinheiten/Themen	Übergeordneter Kompetenzbereich	Kompetenzen/Methoden/Produkte
1. Von Grenzsituationen und ungewöhnlichen Ereignissen – Kurzgeschichten und Novellen untersuchen	Textaussagen mit Zitaten belegen und das Erzählverhalten klären	
2. „Rund um die Schule“ – Informieren, argumentieren, erörtern und debattieren	Den eigenen Standpunkt argumentativ vertreten	
3. Stimmungen – In Gedichten sich selbst aussprechen	Ein Gedicht beschreiben und deuten – Sprachliche Bilder und die Form eines Gedichts zur Erschließung heranziehen	Siehe: Matrix für die Planung der jeweiligen Unterrichtseinheit
4. Lebenswege in literarischen Texten – Umgang mit einer Ganzschrift (Jugendbuch oder Novelle)	Epische Texte beschreiben und deuten; Entwickeln eines eigenen, begründeten Textverständnisses	Vorbereitung auf die Aufgabenformate der zentralen Lernstandserhebung
5. „Dahinter steckt ein kluger Kopf“ – Zeitungsleser wissen mehr	Verfassen einer Zeitungsnachricht, eines Berichts, einer Reportage, eines Leserbriefs	
6. Die deutsche Sprache und ihre europäischen Verwandten – Aus Sprachvergleichen lernen	Einflüsse fremder Sprachen auf die deutsche Sprache untersuchen	
7. Selbstständiges Lernen, Festigung von Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik	In obige Inhalte integriert	
Leistungsbewertung		
Klassenarbeiten		Sonstige Mitarbeit
3 Klassenarbeiten im ersten Halbjahr,		Mündliche Mitarbeit + sonstige Mitarbeit
2 Klassenarbeiten im zweiten Halbjahr + zentrale Lernstandserhebung		

8.1

Von Grenzsituationen und ungewöhnlichen Ereignissen – Kurzgeschichten und Novellen untersuchen (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (3.1.2)
- äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. (3.1.5)
- formulieren Stichworte oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (3.1.10)
- erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel. (3.1.13)

KB 2: Schreiben

- gestalten Schreibprozesse selbstständig. (3.2.1)
- beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert ein. (3.2.2)
- erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (3.2.3)
- fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (3.2.6)
- beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis. (3.2.7)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.3.1)
- untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3.3.3)
- unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen. (3.3.6)
- wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (3.3.7)
- verstehen weitere epische Texte. (3.3.8)

KB 4: Reflexion über Sprache

- vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (3.4.2)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

- Zitiertechnik (Aussagen mit Zitaten belegen)
- Kurzgeschichte
- Begrifflichkeiten (Autor, Erzähler, Erzählverhalten)
- Merkmale einer Kurzgeschichte
- einen Textabschnitt in eine andere Erzählhaltung umschreiben
- eine Kurzgeschichte in einen Bericht umformen
- eine eigene Kurzgeschichte verfassen
- Analyse von Kurzgeschichten
- Personen einer Kurzgeschichte analysieren
- Novelle
- Merkmale einer Novelle
- den Höhe- und Wendepunkt einer Novelle ermitteln

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 8: S. 62 bis 89
- AH: S. 15 bis 18
- Verschiedene Kurzgeschichten und Novellen

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: Eine Kurzgeschichte analysieren oder einen inneren Monolog verfassen (Aufgabentyp 4a** [Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten] **sowie 6** [sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen])

8.2

„Rund um die Schule“ – Informieren, argumentieren, erörtern und debattieren (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verfügen über eine zuhöreergerechte Sprechweise. (3.1.1)
- **tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.** (3.1.6)
- **beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.** (3.1.7)
- unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen. (3.1.8)

KB 2: Schreiben

- **gestalten Schreibprozesse selbstständig.** (3.2.1)
- **setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.** (3.2.4)
- gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (3.2.5)
- fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (3.2.6)
- beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (3.2.7)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.3.1)
- nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. (3.3.2)
- **untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.** (3.3.3)

KB 4: Reflexion über Sprache

- **vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet.** (3.4.2)
- kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (3.4.4)
- kennen und beachten satzbezogene Regellungen. (3.4.13)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. *methodische* Zugänge

- Einen Sachverhalt klären und darüber informieren
Argumentieren
- Begrifflichkeiten (Meinung/These/Behauptung, Argument, Beleg)
 - Lineares Argumentieren (Strukturiertes Darstellen in Form einer Mind-Map, Schreibplan, Einleitung-Hauptteil-Schluss)
 - Antithetisches Argumentieren (Schreibplan, Einleitung-Hauptteil-Schluss, Gegenargumente entkräften)
 - Verfassen eines Leserbriefes

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 8: S. 102 bis 125
- AH: S. 41 bis 49

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: Einen Leserbrief verfassen oder eine antithetische Argumentation verfassen (Aufgabentyp 3** [Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen])

8.3 Stimmungen – In Gedichten sich selbst aussprechen (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. (3.1.12)

KB 2: Schreiben

- gestalten Schreibprozesse selbstständig. (3.2.1)
- fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (3.2.6)
- beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (3.2.7)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.3.1)
- unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen. (3.3.6)
- untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (3.3.9)

KB 4: Reflexion über Sprache

- gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (3.4.6)
- sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. (3.4.11)
- kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (3.4.13)
- kontrollieren Schreibungen. (3.4.14)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

- Zitiertechnik (Aussagen mit Zitaten belegen)
Gedichte
- Sprachliche Bilder (Vergleiche, Metaphern, Personifikationen, Symbole)
 - Versmaß und Reimschema
 - Sprachliche Gestaltungsmittel bestimmen und deuten (Alliteration, Anapher, Ellipse, Antithese, Parallelismus, Rhetorische Frage)
 - Analyse und Deutung eines Gedichts (Einleitung: TATTE; Hauptteil; Form, Inhalt, Sprache; Schluss)
 - Gedichte sinntsprechend vortragen
 - Vergleich von Gedichten
 - Eigene Produktion von Gedichten

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 8: S. 38 bis 61
- Verschiedene Naturgedichte

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: Ein Gedicht nach bestimmten Aspekten untersuchen oder ein Gedicht analysieren (Aufgabentyp 4a** [Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten])

8.4

Lebenswege in literarischen Texten – Umgang mit einer Ganzschrift (Jugendbuch oder Novelle) (ca. 24 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (3.1.11)
- tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. (3.1.12)
- **erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.** (3.1.13)

KB 2: Schreiben

- gestalten Schreibprozesse selbstständig. (3.2.1)
- **beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibfähigkeiten ein.** (3.2.2)
- beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (3.2.7)

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (3.3.7)
- **untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.** (3.3.10)

- **verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form.** (3.3.11)

KB 4: Reflexion über Sprache

- vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (3.4.2)
- **wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an.** (3.4.7)
- kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (3.4.13)

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

- Ausgewählte Aspekte der Ganzschrift
- Inhalt, Figurengestaltung, Erzähltechnik, sprachliche Gestaltung, zentrale Motive, Kontextwissen zur Lektüre
 - Aktivierung des Vorwissens zur Textanalyse
- Kriterien für die Gestaltung von Dialogen
- Inhalt, Struktur, Sprache
 - Dialoge selbst verfassen
- Aktivierung des Vorwissens zur Textüberarbeitung
- Gestaltung und Reflexion von Dialogen im szenischen Spiel

Materialien und Medien

- Von der Lerngruppe ausgewählte Ganzschrift
- Sachtexte zum Thema bzw. zum Autor/zur Autorin
- Internetquellen

Produkte/Überprüfungsformate

- Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP
- **KA: Einen Dialog verfassen oder einen vorgegebenen Text überarbeiten (Aufgabentyp 6a** [Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, einen Dialog schreiben] **sowie 5** [Einen vorgegebenen Text überarbeiten])

<p>8.5</p>	<p>„Dahinter steckt ein kluger Kopf“ – Zeitungleser wissen mehr (ca. 20 Stunden)</p> <p>Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine zuhöreergerechte Sprechweise. (3.1.1) • beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (3.1.7) • verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (3.1.9) • formulieren Stichworte oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (3.1.10) <p>KB 2: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Schreibprozesse selbstständig (3.2.1) • fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (3.2.6) • beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ein eigenes Textverständnis. (3.2.7) • formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. (3.2.8) • kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (3.2.9) <p>KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.3.1) • nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest. (3.3.2) • untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3.3.3) • orientieren sich in Zeitungen. (3.3.4) • untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. (3.3.5) <p>KB 4: Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung (3.4.1) • vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (3.4.2) • kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (3.4.4) 						
<p>Vorhabenbezogene Absprachen</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1082 179 1133 864">didaktische bzw. methodische Zugänge</th> <th data-bbox="1082 864 1133 1451">Materialien und Medien</th> <th data-bbox="1082 1451 1133 2107">Produkte/Überprüfungsformate</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1133 179 1505 864"> <p>Aufbau einer Tageszeitung und zentrale journalistische Fachbegriffe</p> <p>Zeitungsvergleich</p> <p>Textsorten in Zeitungen unterscheiden und selbst verfassen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsnachricht • Zeitungsbericht • Interview • Reportage • Kommentar • Leserbrief <p>Vertiefung: Form und Funktion des Konjunktivs</p> <p>Methoden: „Stichwortzettel“ und „Schreibplan“</p> </td> <td data-bbox="1133 864 1505 1451"> <ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D: 8: S. 242 bis 265 • AH: S. 54f • Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zum Thema • Zeitschriften, Internetmaterial </td> <td data-bbox="1133 1451 1505 2107"> <ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • KA: Analyse eines Zeitungsberichts und eines Zeitungskommentars oder Verfassen einer Reportage (Aufgabentyp 4b [Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten] oder 2 [in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben]) </td> </tr> </tbody> </table>	didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien	Produkte/Überprüfungsformate	<p>Aufbau einer Tageszeitung und zentrale journalistische Fachbegriffe</p> <p>Zeitungsvergleich</p> <p>Textsorten in Zeitungen unterscheiden und selbst verfassen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsnachricht • Zeitungsbericht • Interview • Reportage • Kommentar • Leserbrief <p>Vertiefung: Form und Funktion des Konjunktivs</p> <p>Methoden: „Stichwortzettel“ und „Schreibplan“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D: 8: S. 242 bis 265 • AH: S. 54f • Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zum Thema • Zeitschriften, Internetmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • KA: Analyse eines Zeitungsberichts und eines Zeitungskommentars oder Verfassen einer Reportage (Aufgabentyp 4b [Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten] oder 2 [in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben])
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien	Produkte/Überprüfungsformate					
<p>Aufbau einer Tageszeitung und zentrale journalistische Fachbegriffe</p> <p>Zeitungsvergleich</p> <p>Textsorten in Zeitungen unterscheiden und selbst verfassen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsnachricht • Zeitungsbericht • Interview • Reportage • Kommentar • Leserbrief <p>Vertiefung: Form und Funktion des Konjunktivs</p> <p>Methoden: „Stichwortzettel“ und „Schreibplan“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D: 8: S. 242 bis 265 • AH: S. 54f • Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zum Thema • Zeitschriften, Internetmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate schriftlicher und mündlicher Überprüfung in Orientierung an den Aufgabentypen des KLP • KA: Analyse eines Zeitungsberichts und eines Zeitungskommentars oder Verfassen einer Reportage (Aufgabentyp 4b [Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten] oder 2 [in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben]) 					

8.6 Die deutsche Sprache und ihre europäischen Verwandten – Aus Sprachvergleichen lernen (ca. 16 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

- KB 1: Sprechen und Zuhören**
- verfügen über eine zuhöreergerechte Sprechweise. (3.1.1)
 - verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (3.1.9)
 - formulieren Stichworte oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (3.1.10)
- KB 2: Schreiben**
- gestalten Schreibprozesse selbstständig. (3.2.1)
 - erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (3.2.3)
 - fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (3.2.6)
 - beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung. (3.2.7)
- KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien**
- verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.3.1)
 - nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest (3.3.2)
- KB 4: Reflexion über Sprache**
- festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (3.4.5)
 - unterscheiden Sprachvarianten. (3.4.8)
 - nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. (3.4.9)
 - kennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen. (3.4.10)

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien	Produkte/Überprüfungsformate
Exemplarische Einsicht in die Sprachgeschichte und Sprachentwicklung: Das Indoeuropäische Unterscheidung von Sprachvarianten Dialektarten Zusammenhänge zwischen Sprachen: Satzbaumuster untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D. 8: S. 304 bis 325 	<ul style="list-style-type: none"> • Hier <u>keine</u> KA, da die Zentrale Lernstandserhebung diese ersetzt.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

Lehrwerk: P.A.U.L. D. 9

Unterrichtseinheiten/Themen	Übergeordneter Kompetenzbereich	Kompetenzen/Methoden/Produkte
1. Das Lernen lernen – Erzähltexte beschreiben und deuten	Aspektorientierte/lineare Textanalyse verfassen; Untersuchen der Erzähltechnik	Siehe: Matrix für die Planung der jeweiligen Unterrichtseinheit
2. Streitfälle – Argumentieren und Erörtern	These-Antithese bestimmen; antithetische/lineare Erörterung verfassen	
3. „Die Straßen flammen bunt“ – Stadtgedichte	Gedichte beschreiben und deuten	
4. Werbewelten – Medienwelten	Werbearbeiten analysieren	
5. „Was geht ab, Alder?“ – Unsere Sprache im Wandel – heute, gestern, morgen	Rollenbiographie erstellen; Erschließung eines Dramentextes Bedeutungsveränderungen klären	
6. So ein Theater! – Ein Theater lachend und spielend verstehen lernen		
Leistungsbewertung		
Klassenarbeiten		Sonstige Mitarbeit
2 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr		Mündliche Mitarbeit + sonstige Mitarbeit

9.1 Das Lernen lernen – Erzähltexte beschreiben und deuten

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder (z.B. Mitschriften, Protokoll, Mind-Map; dabei auch Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen entwickeln: z.B. Stimmführung, Körpersprache)
- erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. (z. B. durch unterschiedliche sprecherische Gestaltung von Textstellen kontroverse Deutungen realisieren)

KB 2: Schreiben

- beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben).
- analysieren Texte und Textauszüge (literarische Texte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise (Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen, so dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht; formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen, Argumente und Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen; Argumente gewichten und Schlüsse ziehen; einen Argumentationsansatz erstellen und begründet entfalten).
- schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen und Getrenntschreibung).
- verfügen über weitere satzbezogene Regelungen (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge).

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:
 - überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z. B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen
 - genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte
 - Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe
 - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
 - Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände
 - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation
 - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes
- kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein (Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autorinnen und Autoren kennen; zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizze oder Inhaltsangabe erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/der Autorin untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen).
- erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen (Textinhalt – Handlung, Handlungszusammenhang – wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifische Formen und Merkmale untersuchen und ihre Funktion bestimmen; an einem Beispiel Epochenmerkmale identifizieren und berücksichtigen – Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher)).
- verstehen längere epische Texte (längerer Erzähltext bzw. Roman; die Handlung – z. B. in einer Inhaltsangabe – erfassen; Besonderheiten der Textsorte erkennen; die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben – z. B. Erzähler, Erzählperspektive etc.); sich mit den Texten auseinandersetzen, indem das Gelesene auf Kontexte (z. B. eigenes Vorwissen) bezogen wird; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen – Film, Literaturverfilmung).
- arbeiten gestaltend mit Texten (z. B. Bild-Text-Ton-Verbindungen u. Ä.; diese medial vermittelten Texte präsentieren; Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben).

KB 4: Reflexion über Sprache

- kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.
- unterscheiden bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen).
- verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern, sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen (z.B. Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten nutzen; Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse).
- verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (Temporale Tiefenstruktur von Texten, Indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen).
- unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (ausgewählte rhetorische Mittel kennen).
- beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z.B. Textwiedergabe, Paraphrase, Perspektivenwechsel, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen, gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten; Begriffshierarchien, Wortzusammensetzungen, Sondersprachen in anschaulichen Beispielen entfalten).

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

- Zitiertechnik (Aussagen mit Zitaten belegen)
- Kurzgeschichte
- Begrifflichkeiten (Autor, Erzähler, Erzählverhalten)
- Merkmale einer Kurzgeschichte
- einen Textabschnitt in eine andere Erzählhaltung umschreiben
- eine Kurzgeschichte in einen Bericht umformen
- eine eigene Kurzgeschichte verfassen
- Analyse von Kurzgeschichten
- Personen einer Kurzgeschichte analysieren

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D.: S. 44 bis 71

Produkte/Überprüfungsformate

- **Aufgabentyp 4a:** Einen literarischen Text analysieren und interpretieren
- **Aufgabentyp 5:** Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen

9.2 Streitfälle – Argumentieren und Erörtern

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verfügen über kommunikative Sicherheit.
- berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen.
- **erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.**
- wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.
- beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an den Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche (z.B. einen Dialog, ein Streitgespräch, eine Debatte, ein Rundgespräch, eine Pro- und Contradiskussion strukturieren, in dem Gespräch nachfragen, Denkanstöße geben, zielorientiert zusammenfassen).
- **verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse (eigene und fremde Gespräche strukturell untersuchen – z.B. kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer auch in Bezug auf unterschiedliche Gesprächsphasen beobachten, reflektieren und bewerten; das Verhältnis von Information, Argumentation und Appell kennzeichnen, das Ergebnis von Gesprächen darlegen – offener Gesprächsstand, Widerstreit, Kompromiss).**
- setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein (z.B. zur Interpretation in Rollenspielen, in argumentierenden oder appellierenden Redebeiträgen).

KB 2: Schreiben

- beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoff-sammlung; Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben).
- informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände), beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. (z. B. Vorgänge in Zusammenhängen, abstrakte Begriffe, biografische, soziale, ökonomische, politische oder historische Hintergründe zum Verständnis von Texten).
- **verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen, z.B. in einer Resolution, einem Leserbrief).**
- verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein (z.B. Grafiken, Schaubilder, Praktikumsbericht).
- schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen und Getrenntschreibung).
- verfügen über weitere satzbezogene Regelungen (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge).

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:
 - überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z. B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen
 - genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte
 - Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe
 - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
 - Erstellen von Exzerpten und Übersichten
 - Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände
 - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation
 - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes

- verstehen komplexe Sachtexte (vor allem argumentative Texte, (politische) Reden unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel; Nachricht, Kommentar, Gesetz, Vertrag, Gebrauchsanweisung, diskontinuierliche Texte und Bilder; Textfunktion berücksichtigen; Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen, Aussageabsicht erschließen; Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leserwartungen und Wirkungen erfassen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen, Stellung zu den Aussagen beziehen).
 - untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten; Suchstrategien einsetzen; Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen; Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen; medienspezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film).
 - kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein (Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autorinnen und Autoren kennen; zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizze oder Inhaltsangabe erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/der Autorin untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen).
- KB 4: Reflexion über Sprache**
- kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.
 - unterscheiden bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen).
 - verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern, sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen (z. B. Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten nutzen; Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z. B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse).
 - verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (Temporale Tiefenstruktur von Texten, Indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen).
 - beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z. B. Textwiedergabe, Paraphrase, Perspektivenwechsel, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen, gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten; Begriffshierarchien, Wortzusammensetzungen, Sondersprachen in anschaulichen Beispielen entfalten).

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien	Produkte/Überprüfungsformate
Einen Sachverhalt klären und darüber informieren Argumentieren <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten (Meinung/These/Behauptung, Argument, Beleg, Argumentationstypen) • Lineares Argumentieren (Strukturiertes Darstellen in Form einer Mind-Map, Schreibplan, Einleitung-Hauptteil-Schluss) • Antithetisches Argumentieren (Schreibplan, Einleitung-Hauptteil-Schluss, Gegenargumente entkräften) • Podiumsdiskussion 	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D. 9: 90 bis 119 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentyp 3: Eine ggf. auch textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen • Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

9.3 „Die Straßen flammen bunt“ - Stadtgedichte (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen (z.B. durch unterschiedliche sprecherische Gestaltung von Textstellen kontroverse Deutungen realisieren).

KB 2: Schreiben

- beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben).
- analysieren Texte und Textauszüge (literarische Texte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise (Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen, so dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht; formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen, Argumente und Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen; Argumente gewichten und Schlüsse ziehen; einen Argumentationsansatz erstellen und begründet entfalten).
- schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen und Getrenntschreibung).
- verfügen über weitere satzbezogene Regelungen (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge).

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:
 - überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z. B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen
 - genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte
 - Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe
 - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
 - Erstellen von Exzerpten und Übersichten
 - Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände
 - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation
 - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes
- erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen (Textinhalt – Handlung, Handlungszusammenhang – wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifische Formen und Merkmale untersuchen und ihre Funktion bestimmen; an einem Beispiel Epochenmerkmale identifizieren und berücksichtigen – Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher)).
- erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar (z. B. durch den Vortrag auswendig gelernter Gedichte, durch gestalten-des Lesen eine Sensibilisierung für Auffälligkeiten im Text erreichen; Deutungshypothesen formulieren und am Text überprüfen; lyrische Texte auf ihren Entstehungskontext beziehen; themenverwandte Gedichte vergleichen; eine Autorin/einen Autor über eine Auswahl von Gedichten kennen lernen).
- arbeiten gestaltend mit Texten (z. B. Bild-Text-Ton-Verbindungen u. Ä.); diese medial vermittelten Texte präsentieren; Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben.

KB 4: Reflexion über Sprache

- unterscheiden bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen).
- verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern, sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen (z.B. Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten nutzen; Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse).
- verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (Temporale Tiefenstruktur von Texten, Indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen).
- unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (ausgewählte rhetorische Mittel kennen).
- beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z.B. Textwiedergabe, Paraphrase, Perspektivenwechsel, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen, gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten; Begriffshierarchien, Wortzusammensetzungen, Sondersprachen in anschaulichen Beispielen entfalten).

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. *methodische* Zugänge

Zitiertechnik (Aussagen mit Zitaten belegen)
Sprachliche Bilder (Vergleiche, Metaphern, Personifikationen, Symbole)
Versmaß und Reimschema
Sprachliche Gestaltungsmittel bestimmen und deuten (Alliteration, Anapher, Ellipse, Antithese, Parallelismus, Rhetorische Frage)
Analyse und Deutung eines Gedichts (Einleitung: TATTE; Hauptteil; Form, Inhalt, Sprache; Schluss)
Gedichte sinntsprechend vortragen
Vergleich von Gedichten
Eigene Produktion von Gedichten

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D. 9: S. 14 bis 43

Produkte/Überprüfungsformate

- **Aufgabentyp 4a:** Einen literarischen Text analysieren und interpretieren
- **Aufgabentyp 5:** Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen

9.4 Werbewelten – Medienwelten (ca. 20 Stunden)

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verfügen über kommunikative Sicherheit.
- berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen
- **erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.**
- beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an den Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche (z.B. einen Dialog, ein Streitgespräch, eine Debatte, ein Rundgespräch, eine Pro- und Contradiskussion strukturieren, in dem Gespräch nachfragen, Denkanstöße geben, zielorientiert zusammenfassen).
- **verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse (eigene und fremde Gespräche strukturell untersuchen – z.B. kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer auch in Bezug auf unterschiedliche Gesprächsphasen beobachten, reflektieren und bewerten; das Verhältnis von Information, Argumentation und Appell kennzeichnen, das Ergebnis von Gesprächen darlegen – offener Gesprächsstand, Widerstreit, Kompromiss).**

KB 2: Schreiben

- beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoff-sammlung; Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben).
- **verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen, z.B. in einer Resolution, einem Leserbrief).**
- schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen und Getrenntschreibung).
- verfügen über weitere satzbezogene Regelungen (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge).

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:
 - überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z. B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen
 - genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte
 - Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe
 - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
 - Erstellen von Exzerpten und Übersichten
 - Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände
 - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation
 - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes
- **verstehen komplexe Sachtexte (vor allem argumentative Texte, (politische) Reden unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel; Nachricht, Kommentar, Gesetz, Vertrag, Gebrauchsanweisung, diskontinuierliche Texte und Bilder; Textfunktion berücksichtigen; Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen, Aussageabsicht erschließen; Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leserwartungen und Wirkungen erfassen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen, Stellung zu den Aussagen beziehen).**
- **untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen**

Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z.B. Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten ; Suchstrategien einsetzen; Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen; Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen; medienspezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film).

- arbeiten gestaltend mit Texten (z. B. Bild-Text-Ton-Verbindungen u. Ä.; diese medial vermittelten Texte präsentieren; Perspektivwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext; weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben).

KB 4: Reflexion über Sprache

- kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.
- unterscheiden bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen).
- verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern, sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen (z.B. Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten nutzen; Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse).
- verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (Temporale Tiefenstruktur von Texten, Indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen).
- unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (ausgewählte rhetorische Mittel kennen).
- beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z.B. Textwiedergabe, Paraphrase, Perspektivwechsel, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen, gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten; Begriffshierarchien, Wortzusammensetzungen, Sondersprachen in anschaulichen Beispielen entfalten).

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<p>Den Bildteil einer Werbeanzeige beschreiben Die rhetorischen Figuren in einer Werbeanzeige bestimmen Den Bezug zwischen Karikatur und Sachtext herstellen Werbeanzeigen aspektorientiert untersuchen Wirkungsabsichten bestimmen Analyse verfassen (AIDA) Ein eigenes Werbeplakat erstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D: S. 226 bis 253 • aktuelle Werbeanzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten • Aufgabentyp 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

9.5 „Was geht ab, Alder?“ – Unsere Sprache im Wandel

• **Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...**

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verfügen über kommunikative Sicherheit.
- berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen
- **erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.**
- beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an den Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche (z.B. einen Dialog, ein Streitgespräch, eine Debatte, ein Rundgespräch, eine Pro- und Contradiskussion strukturieren, in dem Gespräch nachfragen, Denkanstöße geben, zielorientiert zusammenfassen).
- **verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse (eigene und fremde Gespräche strukturell untersuchen – z.B. kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer auch in Bezug auf unterschiedliche Gesprächsphasen beobachten, reflektieren und bewerten; das Verhältnis von Information, Argumentation und Appell kennzeichnen, das Ergebnis von Gesprächen darlegen – offener Gesprächsstand, Widerstreit, Kompromiss).**

KB 2: Schreiben

- beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben).
- informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände), beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten (z. B. Vorgänge in Zusammenhängen, abstrakte Begriffe, biografische, soziale, ökonomische, politische oder historische Hintergründe zum Verständnis von Texten).
- **verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen, z.B. in einer Resolution, einem Leserbrief).**
- verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein (z.B. Grafiken, Schaubilder, Praktikumsbericht)
- schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher. (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen und Getrenntschreibung).
- verfügen über weitere satzbezogene Regelungen (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge).

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:
 - überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z. B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen
 - genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte
 - Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe
 - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
 - Erstellen von Exzerpten und Übersichten
 - Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände
 - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation
 - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes
- **verstehen komplexe Sachtexte (vor allem argumentative Texte, (politische) Reden unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel; Nachricht, Kommentar, Gesetz, Vertrag, Gebrauchsanweisung, diskontinuierliche Texte und Bilder; Textfunktion berücksichtigen; Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen, Aussageabsicht**

erschließen; Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leserwartungen und Wirkungen erfassen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen, Stellung zu den Aussagen beziehen).

- untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten ; Suchstrategien einsetzen; Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen; Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen; medienspezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film).
- arbeiten gestaltend mit Texten (z. B. Bild-Text-Ton-Verbindungen u. Ä.; diese medial vermittelten Texte präsentieren; Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben).

KB 4: Reflexion über Sprache

- unterscheiden bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen).
- verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern, sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen (z.B. Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten nutzen; Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse).
- verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (Temporale Tiefenstruktur von Texten, Indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen).
- unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (ausgewählte rhetorische Mittel kennen).
- reflektieren Sprachvarianten (Standard-/Umgangssprache; Fachsprachen, Gruppensprachen, Dialekte, geschriebene und gesprochene Sprache, fremdsprachliche Einflüsse)
- kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels (z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse).
- reflektieren ihre Kenntnisse der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen (Mehrsprachigkeit zur Entwicklung der Sprachbewusstheit und zum Sprachvergleich).
- beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z.B. Textwiedergabe, Paraphrase, Perspektivenwechsel, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen, gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten; Begriffshierarchien, Wortzusammensetzungen, Sondersprachen in anschaulichen Beispielen entfalten).

Vorhabenbezogene Absprachen		
didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien und Medien	Produkte/Überprüfungsformate
Die Bedeutung jugendsprachlicher Begriffe ermitteln und ihre Wirkung beschreiben Die Bedeutungsveränderung eines Begriffs klären Einen Cartoon deuten Intention, Gestaltungs- und Wirkungsweise eines Textes untersuchen/ einen Text sprachlich modernisieren Einem Sachtext Informationen entnehmen und den Aufbau untersuchen Eine Grafik erläutern und erstellen Die Haltung des Sprechers erarbeiten und beurteilen Mit Hilfe von Material einen informierenden Sachtext verfassen	<ul style="list-style-type: none"> • P.A.U.L. D. 9: S. 142 bis 161 • aktuelle Zeitungsberichte, Reportagen etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentyp 2: Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren) • Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

9.6 So ein Theater! – Ein Theater lachend und spielend verstehen lernen

Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB) – Die Schülerinnen und Schüler...

KB 1: Sprechen und Zuhören

- verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder (z.B. Mitschriften, Protokoll, Mind-Map; dabei auch Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen entwickeln: z.B. Stimmführung, Körpersprache).
- setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein (z.B. zur Interpretation in Rollenspielen, in argumentierenden oder appellierenden Redebeiträgen).
- erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen (z.B. durch unterschiedliche sprecherische Gestaltung von Textstellen kontroverse Deutungen realisieren).

KB 2: Schreiben

- beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung; Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe; sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen; sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben).
- analysieren Texte und Textauszüge (literarische Texte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise (Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen, so dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht; formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen, Argumente und Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen; Argumente gewichten und Schlüsse ziehen; einen Argumentationsansatz erstellen und begründet entfalten).
- schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen und Getrenntschreibung).
- verfügen über weitere satzbezogene Regelungen (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge).

KB 3: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:
 - überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z. B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen
 - genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte
 - Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe
 - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
 - Erstellen von Exzerpten und Übersichten
 - Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände
 - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation
 - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes
- kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein (Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autorinnen und Autoren kennen; zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizze oder Inhaltsangabe erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/der Autorin untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen).
- erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (Textinhalt – Handlung, Handlungszusammenhang – wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifische Formen und Merkmale untersuchen und ihre Funktion bestimmen; an einem Beispiel Epochenmerkmale identifizieren und berücksichtigen – Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher)).
- verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale (z. B. Merkmale des Dramas erarbeiten; Figurenzeichnung und Konfliktbehandlung im Drama untersuchen; durch produktive Ausarbeitung eine Rolle im Drama untersuchen; durch die produktive Ausarbeitung einer Rolle Handlungsmotive aufklären; Konfliktbewältigungen nachzeichnen oder alternativ entwickeln; Vorschläge zur Inszenierung einer Dramenszene, Teile eines

Drehbuchs entwerfen und evtl. im eigenen Spiel erproben; Inszenierung eines Dramas nach einem Theaterbesuch mit der Vorlage vergleichen).

- arbeiten gestaltend mit Texten (z. B. Bild-Text-Ton-Verbindungen u. Ä.; diese medial vermittelten Texte präsentieren; Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben).

KB 4: Reflexion über Sprache

- kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.
- unterscheiden bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen).
- verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern, sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen (z.B. Formen poetischen und öffentlichen Sprachgebrauchs unterscheiden und für die Untersuchung von Texten nutzen; Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse).
- verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (Temporale Tiefenstruktur von Texten, Indirekte Rede, Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen).
- unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (ausgewählte rhetorische Mittel kennen).
- beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z.B. Textwiedergabe, Paraphrase, Perspektivenwechsel, Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen, gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten; Begriffshierarchien, Wortzusammensetzungen, Sondersprachen in anschaulichen Beispielen entfalten).

Vorhabenbezogene Absprachen

didaktische bzw. methodische Zugänge

Erste Szene untersuchen und spielen
 Figurenverzeichnis und -konstellation untersuchen
 Rollenbiographie erstellen
 Gesprächsführung untersuchen
 Dramenaufbau (evtl. im historischen Kontext)

Materialien und Medien

- P.A.U.L. D: S. 162 bis 187
- Drama, z.B. „Andorra“, „Besuch der alten Dame“ o.ä.

Produkte/Überprüfungsformate

- **Aufgabentyp 4a:** Einen literarischen Text analysieren und interpretieren
- **Aufgabentyp 6:** produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)